

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

21.11.1855 (No. 320)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 320.

Mittwoch den 21. November

1855.

Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:
An M. Le comte de Guisand à Madrid. — An Gustav S. in Baden. — An Baader in Heidelberg.
— An Simon Reuth in Carlsberg. — An Schnorr in Drschweier. — An Schatzmann in Schatzmann. — An Platt in Wendlingen. — An Mäule in Durlach. — An Kastetter in Basel. — An Wild in Klein-Basel. — An das Bürgermeisterramt Veierheim. — An Eckerle in Schönwald. — An Bader in Mühlburg. — An Krauß in Königsbach. — An Kurends in Bujanhague. — An Reinhard in Rohrbach. — An Köhler in Kilsheim. — An Kaltenbach in Freiburg. — An Götz in Karlsruhe. — An Walter in Gößenbruck. — An Dehl in Konstanz. — An Riedinger in Rothenfels. — An Herr in Ebingen. — An Schachlürle in Thiengen. — An Schmitt in Rastatt.

Karlsruhe, den 19. November 1855.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

Liegenschaftsversteigerung.

Die Erben des verstorbenen Kutschers Jakob Hoffmann, Namens Jakob und Amalie Hoffmann, und die Ehefrau des pensionirten Stalldieners Jakob Kull, Katharine geborne Glaser dahier, lassen am

Montag den 26. November 1855,

Nachmittags 2 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Notars Süß, Spitalstraße Nr. 37 dahier, die nachverzeichneten Liegenschaften der Erbtheilung wegen nochmals öffentlich zu Eigenthum versteigern, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten sein wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein anderthalbstöckiges von Stein erbautes Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schweinställen, Hofraithe und ohngefähr drei Viertel Garten vor dem Friedrichsthor in den Argärten dritter Gewann, neben Dekonom Drechsler und Kanzleidiener Stamm; angeschlagen zu 350 fl.

2.

Ein halber Morgen Acker in den Auckern, neben Zimmermann Reichert's Erben und Garbist Sommer's Erben; angeschlagen zu 300 fl.

3.

Ein halber Morgen Acker ebendasselbst, neben Handelsmann Isak Reudinger und Wagenmeister Heck Wittwe; angeschlagen zu 300 fl.

Karlsruhe, den 7. November 1855.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Müller.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Steinstraße Nr. 11 ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten und kann auf den 1. Dezember bezogen werden. Näheres ebendasselbst.

Die Wohnung Langestraße Nr. 24 wird wiederholt zum Vermieten mit dem Anfügen angeboten, daß dieselbe sogleich bezogen werden könnte und der jetzige Inhaber derselben erbötig ist, den Miethzins noch für die Zeit vom 23. November d. J. bis 23. Januar f. J. zu übernehmen.

Zimmer zu vermieten.

Waldstraße Nr. 61 sind 1 bis 2 schön möblirte Zimmer an einen Herrn Deputirten oder sonstigen ledigen Herrn sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

Möblirte Zimmer zu vermieten.

In der Amalienstraße Nr. 61 sind im zweiten Stock 2 bis 3 schön möblirte Zimmer zu vermieten und können am 15. Dezember oder 1. Januar bezogen werden.

Wohnung zu vermieten.

Bei Kohlenhändler Lutz vor dem Friedrichsthor, gegenüber der Karcher'schen Bleiche, ist eine Wohnung, bestehend in einem geräumigen Zimmer (mit einem Kochofen), nebst Küche, Keller, Schweinstall, mehreren Speichern und allen übrigen Bequemlichkeiten, zu vermieten und kann sogleich oder auf den 23. Januar 1856 bezogen werden. Näheres im Hause selbst.

N. B. Nr. 1172. Logisgesuch. Wer eine freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller etc. sogleich oder auf den 23. Januar an eine stille Familie zu vermieten hat, wolle seine Adresse mit Angabe von Größe und Preis ungesäumt zustellen dem

Commissionsbureau von J. Scharpf, Waldstraße Nr. 34.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstantrag.] Ein Mädchen, das schön nähen kann, mit Kindern umzugehen weiß und

imml.

by. Hofst.

by. Wornhenb.

by. Ric.

by.

by.

imml. Hofst. in Einlauf.

Liebe zu denselben hat, kann sogleich in Dienst treten; es mögen sich jedoch nur solche melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches von ihrer frühern Herrschaft, wo dasselbe als Köchin und auch als Zimmermädchen gedient hat, empfohlen wird, wünscht in diesem Fach sogleich oder auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Gehalt. Zu erfragen Eck der Spital- und Kronenstraße Nr. 25 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen vom Lande, welches hier das Nähen erlernt und auch Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich oder auf Weihnachten einen Dienst oder auch im Nähen beständige Beschäftigung zu erhalten. Näheres zu erfragen Amalienstraße Nr. 4 im Hintergebäude im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen in der Zähringerstraße Nr. 80 im zweiten Stock.

Verlorener Pelzkragen.

Montag Abend den 19. d. M. ging ein grauer Pelzkragen, mit rothem Seidenzeug gefüttert, auf dem Wege von der Langenstraße bis in die alte Waidstraße verloren. Der redliche Finder möge denselben gegen eine gute Belohnung in der Stephanienstraße Nr. 6 abgeben.

Der junge Herr, welcher Sonntags ein Batist-Sacktuch in der Akademiestraße fand, wird ersucht, es daselbst in Nr. 7 abzugeben.

Verkaufsanzeige.

Eine eiserne Stanzpresse, welche auch zu einer Buchbinder-Vergoldpresse eingerichtet werden kann, nebst einem schönen Vogelkäfig mit mehreren Kanarienvögeln sind billig zu verkaufen Herrenstraße Nr. 20 B im Laden.

Ofenverkauf.

In der kleinen Herrenstraße Nr. 2 ist ein Saulenofen im Gewicht von 150 Pfund billig zu verkaufen.

Privat-Bekanntmachungen.

Brettener Honig-Lebkuchen

sind in bester Qualität angekommen und um billigsten Preis zu haben bei

Albert Salzer,
Langestraße Nr. 144.

Rettig-Bonbons.

Von den als vorzüglich gut anerkannten Rettig-Bonbons habe ich so eben eine frische Sendung erhalten, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Conradin Haagel.

Thee.

Durch vortheilhaften Einkauf bin ich in Stand gesetzt, nachfolgende Sorten Thee zu den beigegebenen Preisen erlassen zu können, als:

	per Pfund
Pecco , sehr fein, blüthenreich, à	5 fl. — kr.
Pecco , fein, blüthenreich, à	3 fl. 30 kr.
Pecco , kräftig, à	3 fl. — kr.
Souchong , fein und kräftig, à	2 fl. — kr.
Gunpowder , gut gerollt, bläulichgrün, à	3 fl. — kr.
Gunpowder , sehr fein, silberartig, à	4 fl. — kr.
Imperial , fein, dunkelgrün, à	2 fl. 30 kr.

Sämmtliche Sorten sind auch in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Pfund-Paqueten verpackt, und ich empfehle solche nebst

feinst crystallisirter Vanille

zur geneigten Abnahme bestens,

Wilhelm Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Frisches franz. Geflügel, Straßburger Gänseleberpasteten, — frische Austern, acht russischen

- Caviar, —
- ganz frische Turbots, Solles, Cabelian, —
- Schellfische, Homards, Langoustes, —
- Bückinge zum Rohessen und Braten, —

marinirten Aal, Bricken (Neunaugen), Häringe in $\frac{1}{11}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Tönnchen, Sardines in Del in triple, in $\frac{1}{11}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ boites, ic. ic. empfiehlt billigst

C. Arleth.

Marinirte Häringe,

sowie gewöhnliche holländische Häringe bei Friedrich Herlan,
Langestraße Nr. 102.

Neue holländische Milchner-Häringe bei Jakob Ammon.

Anzeige.

Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß bei ihm fortwährend alle Gattungen Nudeln, Maccaroni u. Suppenteige in bester Qualität fabrizirt und in großen und kleinen Quantitäten abgegeben werden.

Ant. Saumesser, Herrenstraße Nr. 7.

Langestraße Nr. 108, im Hinterhaus eine Stiege hoch, werden Glace-Handschuhe in allen Farben auf neueste Art rein und geruchlos zu den billigsten Preisen gewaschen. Auch werden Handschuhe zum Schwarzfärben angenommen.

Parfumerie v. d. Société hygiénique.

Seife, Pomade, Eau ath nienne, Vinaigre de toilette, Odeurs, Eau et Poudre dentifrice, Poudre de Riz et d'Iris &c. &c.

Ferner die feinsten Erzeugnisse anderer Pariser- und Londoner Häuser empfehlen wir zu geneigter Abnahme; Eau de Cologne, gegenüber dem F lichsplaz.

(Für Wiederverkäufer sehr vortheilhafte Preise).

A. Winter & Sohn.

Cäcilien-Verein.

Die heutige Probe wird hiermit auf Morgen Abend um 6 Uhr verlegt.

Karlsruher Liederfranz.

Diesen Abend 8 Uhr Gesang bung.

Schützengesellschaft.

End-Schießen.

Zur Erinnerung an den H chstseeligen Stifter der hiesigen Schützengesellschaft, Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Karl Friedrich, wird an H chstseinen Geburtstage, Donnerstag den 22. dieses, ein Silbergabenschie en abgehalten, wobei jedes anwesende Mitglied drei Fressch sse hat und für jeden weitem Schuß 6 Kr. bestimmt sind.

Das Schießen beginnt Mittags um 1 Uhr und endiget um 5 Uhr.

Karlsruhe, den 18. November 1855.

Der Verwaltungsrath.

Anzeige.

Zur Besprechung und Vereinbarung über die Tage und Stunden, an denen meine den Herren des Handelsstandes bereits angezeigten Vorträge über **badisches Handelsrecht** und die **allgemeine deutsche Wechselordnung** stattfinden werden, lade ich die Herren Subscribenten, sowie alle Jene, welche sonst noch Theil nehmen wollen, zu einer Versammlung ein auf **heute, Mittwoch den 21., Abends 8 Uhr**, in das Versammlungszimmer der Handelskammer, ehemalige Lesegesellschaft, Karl-Friedrichstraße Nr. 19. **Schlemmer.**

An Fräulein

Vertrauen ist die erste Pflicht.
"Nenne mir im nächsten Briefchen Deinen Namen,
Sonst komme ich nicht" —

Ihr S . . .

Gro herzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 22. Nov. IV. Quartal. 127. Abonnementsvorstellung. **Das Liebesprotokoll.** Lust-

spiel in 3 Akten, von Bauernfeld. Hierauf, zum ersten Male wiederholt: **Der letzte Trumpf.** Lustspiel in einem Akte, von Alexander Wilhelmi.

Karlsruhe.

Mittwoch, den 21. November 1855,

für das **Gesamtpublikum**
im großen Saale des Museums

Concert

des
Fräul. Rosa Kastner u. Herrn Bazzini,
unter gefälliger Mitwirkung
des Großh. Hofoperns ngers Herrn Hauser
und Frau.

Erste Abtheilung.

- 1) **Große Sonate** (A-moll) für Piano und Violine, vorgetragen von Fräul. Rosa Kastner und Herrn Bazzini Beethoven.
- 2) **Lied**, gesungen von Hrn. J. Hauser, Liedblad.
- 3) **Illustration du Proph te** (Paineurs) vorgetragen von Fräul. Rosa Kastner, List.
- 4) **Fantaisie dramatique**  ber die Schlussarie aus „Lucia“, komponirt und vorgetragen von Herrn Bazzini.

Zweite Abtheilung.

- 1) a. **Aux bords d'un ruisseau.**
b. **Causeries, Morceaux de Salon.**
(gewidmet Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin Sophie von Baden) für Piano und Violine, vorgetragen von Fräulein Rosa Kastner und Herrn Bazzini.
- 2) **Tanfred-Arie**, vorgetragen von Frau Hauser Rossini.
- 3) a. **Variationen**, Händel.
b. **Le Torrent**, Lacombe.
c. **Galop de Bravoura**, . . Schulhoff.
vorgetragen von Fräulein Rosa Kastner.
- 4) **Lied**, gesungen von Hrn. J. Hauser, Schubert.
- 5) a. **Trauermarsch**, Chopin.
b. **La Ronde des Lutins** (Reckende Geister) caprice caractéristique, komponirt und vorgetragen von Herrn Bazzini.

Anfang 7 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Familienbillets für vier Personen   3 fl. und Einzelbillets 1 fl.   Person sind zu haben in den Musikalienhandlungen von A. Bielefeld u. A. Frey.

Einzelbillets kosten an der Kasse 1 fl. 20 Kr.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

20. November	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 0	27" 9"	Df	umw�lkt
12 " Mitt.	+ 3	27" 10"	"	trüb
6 " Abd.	+ 2 1/2	27" 10"	"	"

J. B. Ziegler, Vergolder,

Langestraße Nr. 205 in Karlsruhe,

beehrt sich hiemit anzuzeigen, daß ein vollständiges Lager der **Mannheimer Spiegel-Manufactur** stets bei ihm vorhanden ist, und seine Spiegelgläser in schöner reiner Waare zu ermäßigten Preisen durch ihn zu beziehen sind.

Durch eine reichhaltige Auswahl **Goldrahmen** bin ich in den Stand gesetzt, Spiegel, sowie alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände auf's Geschmackvollste und Eleganteste in jeder beliebigen Fassung herzustellen, und werde durch prompte und reelle Bedienung das mir bisher geschenkte Vertrauen in jeder Beziehung rechtfertigen.

Bum Besten der hiesigen Armen

wird der Unterzeichnete die Ehre haben, ~~hergen~~ **Donnerstag** den 22. November, eine nochmalige **Vorstellung** mit seinem beweglichen

Riesen-Cyclorama,

verbunden mit großer Musikbegleitung des I. Grenadier-Regiments-Musikcorps, im **Bürgervereins-Saale** zu geben.

Kassen-Preise: Sperrsiß 36 fr. Erster Platz 24 fr. Zweiter Platz 18 fr. und Gallerie 9 fr. Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem ersten und zweiten Platz die Hälfte.

Kassenöffnung Abends 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Familien-Billets (nicht unter 3 Stück) sind im „Bürgerverein“ (Gasthof zum Kaiser Alexander) Zimmer Nr. 14 bis Donnerstag Nachmittag 4 Uhr zu bekommen:

Sperrsiß à 30 fr. Erster Platz à 18 fr. Zweiter Platz à 12 fr.

Das Lokal ist geheizt.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

F. Haecker, Inhaber des Riesen-Cyclorama.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 21. November:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Ölgemälde:

Italienischer Wald, von Direktor J. W. Schirmer. — Baislon in Südrantreich (Morgenlandschaft) von demselben. — Ruth und Raemi, gemalt von G. Schmitt aus Heidelberg. — Ein Kind, von demselben.

Kupferstiche:

Ansicht der Stadt Nürnberg, von A. Fesca aus Karlsruhe. — Bildnis von N. Bienemann, gestochen von Laurel. — Das erste Lächeln, gestochen von Martinet. — Das Mittagmahl, gestochen von M. Schwindt. — 62 Blatt nach Originalgemälden, von Ph. Bouvermann. — Mehrere Arbeiten junger badischer Künstler.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlaszkarten, welche auf dem Großherzoglichen Hof-Forstamte **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Konzert der Fräul. Rosa Kastner u. des Herrn Bazzini im großen Saale des Museums für das Gesamtpublikum. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Donnerstag den 22.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Großh. Hoftheater: „Das Liebesprotokoll“, Lustspiel in drei Akten, von Bauernfeld. Hierauf, zum ersten Male wiederholt: „Der letzte Trumpf“, Lustspiel in einem Akte, von Alexander Wilhelm.

Freitag den 23.:

* Im **Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Zutritt zum Thurme des Großherzoglichen Schlosses Nachmittags von 4 bis 5 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Santa Chiara“, große romantische Oper in drei Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer; Musik von G. S. S.

Montag den 26.:

* Im **Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Don Juan“, große Oper in 2 Aufzügen, von Mozart.

Fortsetzung der Vorträge des Herrn R. Schöcklin über Schiller's Gedichte, besonders über die Xenien und Lehrgedichte, nebst ausführlichen mythologischen, philosophischen und literarischen Excursen. Abends 6 — 7 Uhr im Lyceumsaale gegen Eintrittskarten zu 30 fr. für den ganzen Kurs.

musl.
Konting
Konting

H. Frank

6

zur

ni

nt

San

Str

b

by

Lang

b

by

slor

by